

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Geschäftsführung
Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313

Fax: (0221) 221-95447

E-Mail: guido.rupsch@stadt-koeln.de

Datum: 09.07.2013

Niederschrift

über die **32. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes** in der Wahlperiode 2009/2014
am Donnerstag, dem 06.06.2013, 16:30 Uhr bis 19:10 Uhr, Restaurant des Kölner
Zoos

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bernd Schößler SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Horst Baumann	SPD	
Herr Maximilian Pinnen	SPD	
Herr Kai Schünemann	SPD	
Herr Winfried Steinbach	SPD	
Herr Ludger Traud	SPD	
Herr Detlef Honert	CDU	
Frau Barbara Lorsbach	CDU	
Herr Christoph Schmitz	CDU	
Herr Bertram Sticker	CDU	
Frau Regina Bechberger	GRÜNE	ab 16:45 Uhr
Herr Dr. Herbert Clasen	GRÜNE	
Frau Susanne Eichmüller	GRÜNE	
Frau Rita Lück	GRÜNE	
Herr Helmut Metten	GRÜNE	
Herr Biber Happe	FDP	
Herr Andree Willige	DIE LINKE	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Dr. Ralf Heinen	SPD	
Herr Dr. Walter Schulz	SPD	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	ab 16:50 Uhr
Herr Bernd Schöppe	pro Köln	

Verwaltung

Herr Ralf Mayer	02-5
Herr Guido Rupsch	02-5
Frau Monika Baars	51
Frau Elke Böttger	51
Herr Wolfgang Klingele	26
Herr Josef Hubert Konrads	40

Herr Kai Lachmann	66
Herr Frank Pfeuffer	IV
Frau Gabriele Prandi	40
Herr Gottfried Richter	26
Herr Hendrik Schwark	61
Herr Martin Nolte	Gesamtschule Nippes

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Hans-Peter Fiegen

Presse

Zuschauer

Fehlend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Stephan Jungmann	CDU	Entschuldigt
Frau Ellen Sänger	PRO KÖLN	Entschuldigt

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Martin Börschel	SPD	Entschuldigt
Herr Malik Karaman	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Wolfgang Bosbach	SPD	Entschuldigt
Herr Bernhard Ensmann	CDU	
Herr Herbert Gey	CDU	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	
Herr Reinhard Houben	FDP	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	

Die Dringlichkeit des Antrages zu TOP 8.2.1 wird einstimmig anerkannt. Ebenfalls einstimmig wird die Tagesordnung um die Punkte A., 7.2.8, 8.2.1, 9.1.3, 9.1.4, 9.2.3, 9.2.4, 10.2.4, 10.2.5, 10.2.6, 10.2.7 und 10.2.8 erweitert.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A. Sachstand der Fortentwicklung des Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplans für den Stadtbezirks Nippes

-Aktuelle Stunde auf Antrag der SPD -
AN/0740/2013

1. Einwohnerfragestunde

2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. Annahme von Schenkungen**
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 AN/0093/2013, Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates
Engpässe an der Gesamtschule Nippes
- Anfrage der Grünen -
0655/2013
 - 7.1.2 Behebung der Sturmschäden in Riehl
TOP 7.1.5 am 25.04.2013 - mündliche Anfrage
1633/2013
 - 7.1.3 Ausweitung des Bewohnerparkens in Nippes auf die Zeit von 9 bis 23 Uhr
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Sitzung am
25.04.2013, TOP 7.2.4
1558/2013
 - 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Verkehrssituation Sebastianstraße
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0628/2013
 - 7.2.2 Hospiz auf dem Gelände der Pferderennbahn
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0631/2013
 - 7.2.3 Auswärtiger Müll
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0652/2013
 - 7.2.4 Situation an der Förderschule Kretzer Straße
- Anfrage der Grünen -

AN/0640/2013

7.2.5 Aufwertung des Sechzigviertels

- Anfrage der Grünen -
AN/0646/2013

7.2.6 Mehr Sicherheit und Wohnlichkeit auf der Niehler Straße: "Oh, wann kommst du?"

- Anfrage der Grünen -
AN/0647/2013

7.2.7 Gewächshäuser Flora

- Anfrage der CDU-Fraktion -
AN/0651/2013

7.2.8 Benennung des „Niehler Plätzchens“

AN/0709/2013

8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Parkraumbedarf auf dem Parkplatz am Nippeser Tälchen

- Antrag der Grünen -
AN/0468/2013

8.1.2 Quartiersgarage an der Kempener Straße

- Gemeinsamer Antrag der CDU und Grünen -
AN/0560/2013

8.1.3 Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln

- gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Grüne, CDU -
AN/0629/2013

8.1.4 Widmung des Geländes südlich der Xantener Straße in Köln-Riehl

- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0632/2013

8.1.5 Ladezone Stammheimer Straße

- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0633/2013

8.1.6 Weiterverwendung der Außenspielgeräte der ehemaligen Kita Eschenbachstraße

- Antrag der SPD-Fraktion -

AN/0634/2013

8.1.7 Verbesserung der Taktung bzw. der Vergrößerung der Kapazitäten des 140
- Antrag der Grünen -
AN/0648/2013

8.1.8 Klärung Fertigstellung Gesamtschule Nippes
- Antrag der Grünen -
AN/0664/2013

8.1.9 Parkplatz am Ende der Straße "Im Grund"
- Antrag der CDU-Fraktion -
AN/0649/2013

8.1.10 Geschwindigkeitsbegrenzung Militärringstraße
- Antrag der CDU-Fraktion -
AN/0650/2013

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung
des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Aus- und Umbau der Wilhelm-Sollmann-Straße
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von SPD, CDU und Grünen -
AN/0739/2013

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Namensgebung der GGS Altonaer Straße
1716/2013

9.1.2 Schenkungen für das Projekt Smartcity Cologne- Klimastraße Nippes
1594/2013

9.1.3 Stellungnahme der Bezirksvertretung Nippes zu den Ergebnissen der früh-
zeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur 125. FNP-Änderung "Rangierbahnhof
Nippes"
1795/2013

9.1.4 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln
1930/2013

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 9.2.1 Festlegung der Haltestellenstandorte für Fahrgastunterstände ab 01.01.2015 (Prioritätenliste Fahrgastunterstände)
1556/2013
- 9.2.2 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln
3750/2010
- 9.2.3 232. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1445/2013
- 9.2.4 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "Nippeser Zwergenburg e.V."
1667/2013

10. Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Umleitung des Lkw-Verkehr von der Hartwichstraße/Escher Straße auf die Hornstraße,
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 24.01.2013, TOP 8.1.3
0849/2013
 - 10.2.2 Sport in der Gesamtschule Nippes
1572/2013
 - 10.2.3 Antrag der SPD-Fraktion aus der Bezirksvertretung Nippes vom 04.11.2010 betreffend das Baugebiet Pastor-Wolff-Straße (AN/1829/2010)
1440/2013
 - 10.2.4 Jahresbericht 2011/2012 der Kölner Anti Spray Aktion
1657/2013
 - 10.2.5 Aus der Sitzung am 25.04.2013 TOP 8.1.3 Vollversorger im Bilderstöckchen-
Gemeinsamer Antrag von SPD, CDU und Grünen - AN/0436/2013
1813/2013
 - 10.2.6 Übersicht über die wesentlichen Änderungen des Ladenöffnungsgesetzes in
Nordrhein-Westfalen
1644/2013

10.2.7 Sicherheit bei Großveranstaltungen
Bericht der Projektgruppe
1765/2013

10.2.8 Regelmäßige Informationen zum Clouth-Gelände
- Beschluss der BV Nippes vom 25.04.2013, TOP 8.1.12 -
1783/2013

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.2 Neue Anfragen

12. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13. Verwaltungsvorlagen

13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.1.1 Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen BV 5, Wahlperiode 1.1.2014 bis 31.12.2018
1486/2013

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14. Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

A. Sachstand der Fortentwicklung des Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplans für den Stadtbezirk Nippes -Aktuelle Stunde auf Antrag der SPD - AN/0740/2013

Herr Baumann äußert seinen Unmut über die schleppende Bearbeitung bei der Gebäudewirtschaft und die fehlenden Informationen an die Bezirksvertretung.

1. Zukunft der Förderschulen im Stadtbezirk Nippes

Herr Pfeuffer erklärt, die Schülerzahlen in den Förderschulen seien um ca. ein Viertel bis ein Drittel rückläufig. Es habe schon Gedanken gegeben, die FS Kretzerstraße auslaufen zu lassen. Aktuell sei aber geplant, die FS Kretzerstraße mit der FS Leyendecker Straße zusammen zu führen, dabei soll am in der Kretzerstraße ein Teilstandort erhalten bleiben.

Für die FS Ossietzkystraße seien – zumindest solange die Mindestschülerverordnung nicht verschärft werde – keine Maßnahmen geplant.

Die FS Auguststraße habe so hohe Schülerzahlen, dass seitens der Verwaltung nichts zu veranlassen sei.

Herr Konrads erklärt ergänzend, dass Ende des Schuljahres 2013/2014 der Umzug der FS Ossietzkystraße in die Brehmstraße stattfinden soll. Noch geplante Bauarbeiten in der Brehmstraße würden den Umzug nicht ver- bzw. behindern. Die bestehenden Kapazitäten am Standort Paul-Humburg-Straße wären bis zum Abschluss des Schuljahres 2015/16 auskömmlich.

2. Sachstand zur Gesamtschule Nippes

Herr Nolte erläutert, dass in der Paul-Humburg-Straße lediglich Räume für die Sek I vorhanden seien.

Herr Richter erklärt, die Fertigstellung des Neubaus sei für den Beginn des Schuljahres 2017/2018 geplant. Sollte das nicht realisiert werden können, würden weitere Kapazitäten in der Paul-Humburg-Straße geschaffen, beispielsweise durch Container oder Auslagerungen in das Gebäude in der Meerfeldstraße. Weitere Ideen würden diskutiert. Er würde sich eine Unterstützung der Politik im Beschlussverfahren wünschen um zeitraubende Fragen nach Alternativen zu vermeiden.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Einhaltung des Zeitplans nicht beziffert werden kann.

Herr Konrads gibt einen Überblick über die bisherigen sowie die noch ausstehenden Planungsschritte des Neubaus in chronologischer Reihenfolge. Er liegt dieser Niederschrift als Anlage 1 bei. Ferner erklärt er, er auf Verlangen der Bezirksvertretung gerne in weiteren Sitzungen über den Sachstand berichte.

3. Schulstandort ehemaliges Nippesbad

Herr Pfeuffer stellt die Vorzüge der Errichtung einer neuen Schule dar, bei der auf bestehende, schon etablierte schulische Angebote zurück gegriffen werden könne. Seiner Wahrnehmung nach würden Montessori-Angebote stark nachgefragt. Zu der Frage "Dependance oder Verselbstständigung zu einer eigenständigen Schule" bietet Herr Pfeuffer eine gesonderte schriftliche Antwort an.

4. Sachstand zur Entwicklung eines zukünftigen Konzeptes der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Frau Baars legt dar, dass der Prozess weit vorangeschritten sei und das Konzept Ende des Jahres fertig gestellt wäre.

Anschließend gibt Frau Böttger einen Überblick über die Situation in der Offenen Kinder- und Jugendhilfe.

Über den anschließend gemeinsam erarbeiteten Beschluss wurde auf Wunsch der Grünen wie folgt getrennt abgestimmt:

1. Beschluss:

Wir fordern den dauerhaften Erhalt der drei Förderschulen im Stadtbezirk.

1. Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

2. Beschluss:

Wir fordern zeitnahe, im vierteljährlich stattfindenden Rhythmus, Auskunft über die Entwicklung der Gesamtschule.

2. Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

3. Beschluss:

Wir fordern auf dem Schulstandort des ehemaligen Nippesbades eine eigenständige GGS.

3. Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

4. Beschluss:

Wir wollen nicht, dass dort nach dem Montessori-Prinzip unterrichtet wird.

4. Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Grünen beschlossen.

Zu den Tagesordnungspunkten 1 bis 6 liegt nichts vor.

7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 AN/0093/2013, Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates Engpässe an der Gesamtschule Nippes - Anfrage der Grünen - 0655/2013

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.1.2 Behebung der Sturmschäden in Riehl TOP 7.1.5 am 25.04.2013 - mündliche Anfrage 1633/2013

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.1.3 Ausweitung des Bewohnerparkens in Nippes auf die Zeit von 9 bis 23 Uhr hier: Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Sitzung am 25.04.2013, TOP 7.2.4 1558/2013

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Verkehrssituation Sebastianstraße - Anfrage der SPD-Fraktion - AN/0628/2013

Die Anfrage wird von Herrn Mayer wie folgt beantwortet:

„Auf der Sebastianstraße wird seit 2003 an insgesamt drei Kontrollstellen die Überwachung des fließenden Verkehrs mit mobilem Geschwindigkeitskontrollgeräte (Radarwagen) vorgenommen. Überwacht werden aus Gründen schutzwürdiger Einrichtungen Schule, Kindergarten und Krankenhaus.

Die Kontrollstellen sind wegen dauerhaft parkender Kraftfahrzeuge sehr schwer zu bedienen. Im laufenden Jahr wurden die Kontrollstellen 15mal angefahren und in nur zehn Einsätzen konnten auch Kontrollen vorgenommen werden. 2012 wurden 98 Einsätze Sebastianstraße gefahren, aber nur bei 22 Einsätzen konnten auch Kontrollen ausgeführt werden.

Insgesamt wurden 2012 56 Stunden Messzeiten erreicht und im laufenden Jahr 25 Stunden Messzeiten. Der Anteil der Geschwindigkeitsübertretungen lag für den Zeitraum 2012 bis heute bei rd. 12%.

Bezüglich der Verkehrskontrollen zur Überwachung der Einhaltung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h werden die vorerwähnten Überwachungsmaßnahmen auch in 2013 laufend fortgeführt.

Das Amt für Straßen- und Verkehrstechnik wird eine Verkehrszählung durchführen und die Ergebnisse der Bezirksvertretung präsentieren.“

**7.2.2 Hospiz auf dem Gelände der Pferderennbahn
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0631/2013**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.3 Auswärtiger Müll
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0652/2013**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.4 Situation an der Förderschule Kretzer Straße
- Anfrage der Grünen -
AN/0640/2013**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2.5 Aufwertung des Sechzigviertels
- Anfrage der Grünen -
AN/0646/2013**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.6 Mehr Sicherheit und Wohnlichkeit auf der Niehler Straße: "Oh, wann kommst du?"
- Anfrage der Grünen -
AN/0647/2013**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.7 Gewächshäuser Flora
- Anfrage der CDU-Fraktion -
AN/0651/2013**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2.8 Benennung des „Riehler Plätzchens“
AN/0709/2013**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Parkraumbedarf auf dem Parkplatz am Nippeser Tälchen
- Antrag der Grünen -
AN/0468/2013**

Der Antrag wird in die nächste Sitzung geschoben.

**8.1.2 Quartiersgarage an der Kempener Straße
- Gemeinsamer Antrag der CDU und Grünen -
AN/0560/2013**

Der Antrag wird von Herrn Schmitz und Herrn Dr. Clasen mit der Notwendigkeit von Parkplätzen und der Möglichkeit, dass die Kempener Straße dann auch südlich der Steinberger Straße und nördlich der Gocher Straße einen Alleecharakter bekommen könne.

Herr Baumann erklärt, eine Tiefgarage mache keinen Sinn, weil sie nicht zu finanzieren sei. Ebenfalls entstünden Angsträume und der Umbau der Kempener Straße würde auf Jahre gestoppt.

Frau Lück erwidert, die Grüne Fraktion würde gerne auf die Tiefgarage verzichten, aber in der Bezirksvertretung gäbe es keine Mehrheit um eine lückenlose Allee zu schaffen, da dies auf Kosten vorhandener Parkplätze ginge.

Herr Schmitz gibt an, die Kosten nicht beurteilen zu können, verweist aber darauf, dass es sich nicht zuletzt deswegen um einen Prüfauftrag handele.

Herr Willige befürwortet eine Prüfung.

Frau Bechberger ist überzeugt, dass die Anwohner beriet seien, in eine Tiefgarage zu investieren.

Herr Steinbach weist darauf hin, dass der Bau einer Tiefgarage den Verlust der vorhandenen Bäume bedeute.

Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen,

- ob es technisch möglich ist, unter der Kempener Straße eine Tiefgarage (z.B. unter den geplanten Kreisverkehren Neußer Straße/Kempener Straße oder Kempener Straße/Gocher Straße) zu bauen,
- ob es möglich ist, einen Betreiber für ein solches Projekt zu gewinnen.

Die Planung der Kempener Straße darf dabei nicht gestoppt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD beschlossen.

**8.1.3 Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln
- gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Grüne, CDU -
AN/0629/2013**

Der gemeinsame Antrag wird von Herrn Bezirksbürgermeister Schößler begründet.

Herr Happe sieht keine Notwendigkeit für den Antrag, weil noch kein endgültiger Vorschlag der Verwaltung vorliege.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet den Oberbürgermeister, bei der Erstellung des zweiten Entwurfs/Verwaltungsvorlage zur Zuständigkeitsordnung folgende Ergänzungen und Einfügungen, die sich in ihrer Systematik auf die von der Verwaltung zurückgezogenen ersten Fassung der Zuständigkeitsordnung bezieht, mit in die neue, zweite Fassung aufzunehmen:

1. Nachdem in dem 1. Entwurf der Zuständigkeitsordnung erstmalig dem seit Einführung der Bezirksverfassung in den kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens geltenden Recht entsprochen wird, in Angelegenheiten, die der ausschließlichen Kompetenz der Bezirksvertretungen unterfallen, keine oberen Wertgrenzen mehr im Verhältnis zu den Ratsausschüssen festzulegen, ist § 2 Abs. 1 Satz 1 des Entwurfs der Zuständigkeitsordnung zur Klarstellung und sofortigen Beachtung aller für die Ausführung der Kompetenzen der Bezirksvertretungen verantwortlichen Organisationseinheiten der Verwaltung durch folgenden Halbsatz zu ergänzen:

„ die für die Ratsausschüsse gem. §§ 8 bis 22 festgelegten Wertgrenzen sind insoweit unbeachtlich.“

2. Die zu Lasten der Bezirksvertretungen vorgesehene Ausweitung der Geschäfte der laufenden Verwaltung des Hauptverwaltungsbeamten mittels Erhöhung der Wertgrenzen ist zurückzunehmen. Die in § 2 des Entwurfs der Zuständigkeitsordnung enthaltenen, zwischen 20.000,00 EUR und 50.000 EUR festgelegten Wertgrenzen sind generell auf 20.000,00 EUR festzulegen.

Alternativ:

Der Rat der Stadt Köln räumt den Bezirksvertretungen ein Rückholrecht in solchen ihrer grundsätzlichen Kompetenz unterliegenden Angelegenheiten ein, die sich in den Wertgrenzen zwischen 20.000 EUR und 50.000 EUR bewegen (§ 41 Abs. 3 2. Halbsatz GO NRW).

Die Vorschrift des § 2 Abs. 1 des Entwurfs der Zuständigkeitsordnung ist wie folgt zu ergänzen:

Nach Satz 1 wird folgender Satz 2 eingefügt:

„Sofern Wertgrenzen ab 50.000, 00 EUR die Zuständigkeit der Bezirksvertretungen begründen, steht diesen bis zu einer Wertgrenze ab 20.000,00 EUR ein Rückholrecht zu.“

3. Der in § 2 Abs. 1 Ziffern 4.1, 5.1, 5.4, 6.6. 6.8 der Zuständigkeitsordnung enthaltene Begriff „Ausstattung“ ist mit folgendem klarstellenden Klammerzusatz zu versehen: „(Erst- und Ersatzausstattung)“.
4. Die Zuständigkeiten des Jugendhilfeausschusses (§ 12) sind im Lichte der Entscheidung des OVG Münster vom 16.07. 1991 und der bestätigenden Entscheidung des BVerwG vom 15.12.1994 (Vgl. Begründung des Beschlussvorschlages) zu überprüfen und entsprechend zu ändern.

Im Einzelnen sind insbesondere folgende Änderungen des § 12 Abs. 1 des Entwurfs der Zuständigkeitsordnung vorzunehmen:

- 4.1 Ziffern 1. und 3. sind durch folgende Formulierung zu ergänzen: „auf der Grundlage diesbezüglicher Entscheidungen der Bezirksvertretungen“.
- 4.2 Ziffer 4. ist durch folgenden Halbsatz zu ergänzen: „; ausgenommen hiervon sind die Zuständigkeiten der Bezirksvertretungen gem. § 2 Abs. 1 Ziff. 6.6. des Entwurfs der Zuständigkeitsordnung“.
5. Unter Berücksichtigung des Gewichts der bezirklichen Zuständigkeiten und des Gebots der Organtreue des Rates im Verhältnis zu den Bezirksvertretungen ist der den Bezirksvertretungen zur alleinigen Bestimmung des Verwendungszwecks zu überlassende Teil des vom Rat festgestellten Bezirkshaushalts zu ändern. Hierfür sind folgende Maßnahmen zu treffen:

Den Bezirksvertretungen wird durch einen entsprechenden Haushaltsvermerk gestattet, bei dringendem Anlass über eine Mittelverschiebung im Rahmen der Finanzstellen „Planwerte Investive Finanzrechnung“ zu entscheiden (gegenseitige Deckungsfähigkeit investiver Ausgaben)

Daneben sind den Bezirksvertretungen weiterhin entsprechend dem Teilplan 1801 „Bezirksorientierte Mittel „ für übrige, aufgrund ihrer Zuständigkeiten wahrzunehmende Aufgaben Mittel zur eigenen Entscheidung über den Verwendungszweck zu überlassen.

Im Sinne der dem Gebot der Organtreue immanenten Pflichten der Rücksichtnahme und Einbeziehung der Auffassung des anderen Organs verständigen sich Rat und Bezirksvertretungen über die Höhe des insgesamt zur alleinigen Entscheidung den Bezirksvertretungen zu überlassenden Teils der vom Rat bereitgestellten Haushaltsmittel.

6. Zur Befähigung der Bezirksvertretungen, ihre Kompetenzen auch tatsächlich wahrnehmen zu können, ist in § 2 folgender neuer Absatz 2 (der bisherige Abs. 2 wird Abs. 3) aufzunehmen:

„Zur rechtzeitigen Vorbereitung der Entscheidungen der Bezirksvertretungen trifft die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister folgende Maßnahmen:

1. Die zuständige Fachverwaltung informiert unverzüglich die Bezirksvertretungen, sobald ihr die Leiter von Einrichtungen bezirklicher Bedeutung Bedarfe bzgl. Unterhaltung, Ausstattung und Instandsetzung melden.
2. Der Oberbürgermeister informiert die Bezirksvertretungen, falls er Maßnahmen von bezirklicher Bedeutung treffen will, die sich in den Wertgrenzen zwischen 20.000,00 und 50.000,00 EUR bewegen. Zur Herbeiführung eines zügigen Entscheidungsablaufs holt er rechtzeitig vor Beginn der Durchführung einer beabsichtigten Maßnahme die Entscheidung der Bezirksvertretungen ein, ob sie von ihrem Rückholrecht Gebrauch machen wollen.
3. Der Oberbürgermeister bereitet die Beschlüsse der Bezirksvertretungen vor. Dies gilt insbesondere für Beschlüsse zu den bezirksbezogenen Haushaltsansätzen. „
7. Der Oberbürgermeister wird gebeten, zur rechtskonformen Umsetzung der Vorschriften der GO NRW erneut eine Arbeitsgruppe einzurichten. In dieser sollen sowohl Vertreter der Bezirksbürgermeister und Vertreter der Verwaltung teilnehmen.
8. Die zweite Fassung soll noch vor der Sommerpause 2013 zur Beratung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der FDP einstimmig beschlossen.

**8.1.4 Widmung des Geländes südlich der Xantener Straße in Köln-Riehl
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0632/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung zu prüfen, wie der Bereich südlich der Xantener Straße in Köln-Riehl, begrenzt durch den Johannes-Giesberts-Park und die Amsterdamer Straße, einer optimierten städtebaulichen Nutzung zugeführt werden kann. Dazu soll nötigenfalls ein entsprechender B-Plan erstellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.5 Ladezone Stammheimer Straße
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0633/2013**

Der Antrag wird von Herrn Steinbach begründet.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung zu prüfen, ob im Bereich der Stammheimer Straße zwischen der Hittorfstraße und dem Riehler Gürtel für die dortigen Lieferverkehre eine zeitlich befristete Ladezone eingerichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.6 Weiterverwendung der Außenspielgeräte der ehemaligen Kita Eschenbachstraße
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0634/2013**

Der Antrag wird von Herrn Traud begründet.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Außenspielgeräte der ehemaligen Kindertagesstätte Eschenbachstraße nicht nach Instandsetzung auf den Spielflächen der neuen Kindergärten in Bilderstöckchen weiter verwendet werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.7 Verbesserung der Taktung bzw. der Vergrößerung der Kapazitäten des 140
- Antrag der Grünen -
AN/0648/2013**

Der Antrag wird von Herrn Metten begründet und abgeändert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit der KVB gebeten, Folgendes zu prüfen und ggf. Lösungen zu erarbeiten:

1. Kann bestätigt werden, dass in der Zeit zwischen 7.30 und 8.30 sowie zwischen 12.00 und 13.00 sowie zwischen 15.30 bis 16.30 Uhr die Taktung von 20 Minuten zu Engpässen dergestalt führt, dass eine engere Taktung sinnvoll erscheint?
2. Reichen die Frequenzzahlen aus, sodass die Taktung am Wochenende und an Feiertagen von 30 Minuten auf 20 Minuten – zu bestimmten Zeiten - umgestellt werden könnte?
3. Wäre es möglich, alternativ größere Wagen einzusetzen?
4. Es wird darum gebeten, ggf. alternative Lösungsmöglichkeiten der Bezirksvertretung vorzustellen..

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.8 Klärung Fertigstellung Gesamtschule Nippes
- Antrag der Grünen -
AN/0664/2013**

Der Antrag wird in die nächste Sitzung geschoben.

**8.1.9 Parkplatz am Ende der Straße "Im Grund"
- Antrag der CDU-Fraktion -
AN/0649/2013**

Der Antrag wird in die nächste Sitzung geschoben.

**8.1.10 Geschwindigkeitsbegrenzung Militärringstraße
- Antrag der CDU-Fraktion -
AN/0650/2013**

Der Antrag wird von Frau Lorsbach begründet.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung zu prüfen, ob auf der Militärringstraße zwischen Longericher Straße und Neusser Straße die Geschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.2.1 Aus- und Umbau der Wilhelm-Sollmann-Straße
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von SPD, CDU und Grünen -
AN/0739/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet den Verkehrsausschuss bezüglich des Aus- und Umbaus der Wilhelm-Sollmann-Straße die Variante 1 zu beschließen und für eine zügige Umsetzung Sorge zu tragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Namensgebung der GGS Altonaer Straße 1716/2013

Beschluss:

Gem. Ziffer II 1 b der Allgemeinen Richtlinien zur Namensgebung von Schulen wird der GGS Altonaer Str. 32, 50737 Köln, der Name „GGG Gartenstadt“ verliehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.2 Schenkungen für das Projekt Smartcity Cologne- Klimastraße Nippes 1594/2013

Die Bezirksvertretung Nippes genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung vom 13.05.2013:

„Gem. § 36 Abs. 5 S. 2 GO NW i.V.m. § 10 der Hauptsatzung beschließen wir, die Schenkungen zur Steigerung der Energieeffizienz im Bezirksrathaus Nippes durch die Unternehmen KölnLaser, Xtend Direct GmbH, GE Lightning, ProEnso UG, Elektro Kastenholz Delta Control sowie der RheinEnergie dankend anzunehmen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.3 Stellungnahme der Bezirksvertretung Nippes zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur 125. FNP-Änderung "Rangierbahnhof Nippes" 1795/2013

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Stellungnahmen der Bürger zur Kenntnis.
2. Sie weist die Verwaltung auf die Beschlusslage in der Bezirksvertretung, insbesondere auf den Vertrag mit RWR, hin.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.4 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln 1930/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt folgende Vergabe bezirksorientierter Mittel:

- 700,00 EUR an KHS Bülowstraße zur Durchführung eines Sozialtrainings für die Klasse 5a
- 1.000,00 EUR an die AWO Köln-Nippes zur Durchführung eines Kinderfestes im Bürgerzentrum Altenberger Hof
- 500,00 EUR an den Unisono Förderverein für Musik zur Durchführung eines Chorprojektes
- 500,00 EUR an den Verein zur Förderung der Chormusik an St. Bernhard zur Durchführung der „Britten Days“

Darüber hinaus beschließt die Bezirksvertretung, weitere 3.150,00 EUR für die Anschaffung von zwei Toren für den Johannes-Giesberts-Park zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Festlegung der Haltestellenstandorte für Fahrgastunterstände ab 01.01.2015 (Prioritätenliste Fahrgastunterstände) 1556/2013

Die Vorlage der Verwaltung wird geändert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Prioritätenliste zur Kenntnis und bittet, die Fahrgastunterstände an Haltestelle 15001 in beide Richtungen zu streichen und stattdessen an Haltestelle 15256 in Fahrrichtung 2 und an Haltestelle 15011 in Fahrrichtung 1 jeweils einen Fahrgastunterstand aufzustellen. Sie erteilt mit ihrem Beschluss die Zustimmung gem. § 2 Abs. 1 Ziff. 6.10 der Zuständigkeitsordnung zur Aufstellung der Fahrgastunterstände an der wie zuvor geänderten Prioritätenliste.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.2 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln 3750/2010

Herr Bezirksbürgermeister Schößler weist darauf hin, dass noch eine Bürgereinlassung vorliegt, die nicht in die Vorlage eingearbeitet wurde und dass es sich hier bei um die Forderung nach dem Verzicht auf das Nahversorgungszentrum Schiefersburger Weg West handelt. Er bittet die Bezirksvertreter, dieses bei Ihrem Beschluss zu berücksichtigen.

Anschließend erweitert die Bezirksvertretung die Beschlussvorlage und es ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Rat beschließt das Einzelhandels- und Zentrenkonzept (Anlage 1 - Langfassung) als städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse einer umfassenden Öffentlichkeitsbeteiligung. Beschlossen werden hiermit insbesondere die Zentren- und Standortstruktur, die Abgrenzungen der zentralen Versorgungsbereiche, die Steuerungs- und Ansiedlungsregeln sowie die Modifikation der Kölner Sortimentsliste.
Der Rat folgt damit auch den Empfehlungen der Projektgruppe Einzelhandelskonzept.
2. Zur Unterstützung der Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes beauftragt der Rat die Verwaltung, einen Konsultationskreis unter Beteiligung der Interessenvertretungen des Einzelhandels einzurichten. Die Verwaltung wird beauftragt hierzu ein Konzept zu erarbeiten und dem Rat zum Beschluss vorzulegen.
3. Der Rat nimmt die im Teil B des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes enthaltenen Handlungsempfehlungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die dargestellten Änderungen zu prüfen. Bei positivem Prüfergebnis erfolgt die Umsetzung im Rahmen der vorhandenen finanziellen und personellen Möglichkeiten. Zur konkreten Ausgestaltung, zur Finanzierung und zur zeitlichen Umsetzung von Einzelprojekten sind von den jeweils zuständigen Gremien Beschlüsse im Rahmen von Einzelvorlagen erforderlich.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes zu erarbeiten und zum Beschluss vorzulegen.
5. Der Beschluss der Bezirksvertretung Nippes zur Nahversorgungslage in Bilderstöckchen wird bekräftigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.3 232. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 1445/2013

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat beschließt den Erlass der 232. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.4 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "Nippeser Zwergenburg e.V."

1667/2013

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss wie folgt zu beschließen:

„Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „Nippeser Zwergenburg e.V.“, Neusser Str. 336-338, 50733 Köln, gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Schößler weist darauf hin, dass die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 11.07.2013 um 17.00 Uhr im Bezirksrathaus Nippes stattfindet.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Umleitung des Lkw-Verkehr von der Hartwichstraße/Escher Straße auf die Hornstraße, hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 24.01.2013, TOP 8.1.3 0849/2013

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Dr. Clasen bittet dringend um Auswertung und Umsetzung.

10.2.2 Sport in der Gesamtschule Nippes 1572/2013

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.3 Antrag der SPD-Fraktion aus der Bezirksvertretung Nippes vom 04.11.2010 betreffend das Baugebiet Pastor-Wolff-Straße (AN/1829/2010) 1440/2013

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.4 Jahresbericht 2011/2012 der Kölner Anti Spray Aktion

1657/2013

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Dr. Claasen fragt nach, wie die extreme Steigerung in Nippes zustande kommt.

10.2.5 Aus der Sitzung am 25.04.2013 TOP 8.1.3 Vollversorger im Bilderstöckchen- Gemeinsamer Antrag von SPD, CDU und Grünen - AN/0436/2013 1813/2013

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.6 Übersicht über die wesentlichen Änderungen des Ladenöffnungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen 1644/2013

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.7 Sicherheit bei Großveranstaltungen
Bericht der Projektgruppe
1765/2013**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.8 Regelmäßige Informationen zum Clouth-Gelände
- Beschluss der BV Nippes vom 25.04.2013, TOP 8.1.12 -
1783/2013**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Pinnen hält die Antwort für eine Frechheit und schlägt vor, Herrn Streitberger zu jeder Sitzung einzuladen. Herr Bezirksbürgermeister Schößler nimmt den Vorschlag auf und erklärt, einen ständigen TOP „Entwicklung des Clouth-Geländes“ auf die Tagesordnung zu setzen.

gez. Schößler
(Bezirksbürgermeister)

gez. Rupsch
(Schriftführer)

Gesamtschule Nippes

ANLAGE 1

Allgemein

Vorgesehene Zügigkeit: SEK I und SEK II je 4-zügig

Schüleranzahl danach: 672 und 240 insgesamt 912

Essensteilnehmer: ca. 340

Start der GE Nippes zum Sj. 2010/11 im Schulgebäude Brehmstr.

Umzug der GE im Winter 2012/13 in das Schulgebäude Paul-Humburg-Str.

Bisheriger **Inbetriebnahmeterrnin** Neubau Ossietzkystr. = Sj.-Beginn 2016/17

Neu = 2017/18

Sachstand Neubau:

- **Planungsbeschluss:** 07.10.2010
- **Planungsauftrag** an 26: 19.10.2010
- Entscheidung zur Durchführung Architektenwettbewerb (2 Phasen)
- damit verbundene Auswahl Wettbewerbsmanager
- 26.10.2012: Preisgericht Phase II
- 03.12.2012: VOF-Verhandlungen mit Architekt
- 27.02.13 Kick-Off-Termin mit SL, 40, 26 und Berliner Architekturbüro mit Hinweis auf Inbetriebnahme 2017/18.
- 07.03.13 Schreiben IV an VI zwecks **Priorisierung und Beschleunigung** dieser Maßnahme.
- 20.06.13 Besichtigungstermin Kollegium FS Sprache Ossietzkystr.
- Sommer 2014 Umzug der FS Sprache von Ossietzkystr. in die Brehmstr.
- Komplettabriss Ossietzkystr. mit Erdaushub für Neubau GE
- Frühjahr 2015 **Baubeginn** (Dauer ~2 Jahre)
- Vor Sj.-beginn 2016/17 Aufstellung **weiterer FB-Einheiten**; Standort noch unklar

Beschleunigungsmöglichkeiten:

Zusammenfassende Beschlüsse

Evtl. Generalunternehmervertrag

Jour-Fixe mit Hr. Rummel, 14 – täglich